

	<p>Objekt: Zinnkanne, 1833</p> <p>Museum: Kreismuseum Bitterfeld Kirchplatz 3 06749 Bitterfeld-Wolfen (0 34 93) 40 11 13 kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de</p> <p>Sammlung: VD Allgemein</p> <p>Inventarnummer: VD 46</p>
--	--

Beschreibung

Zinnerne Deckelkanne mit Ausguß und Henkel. Schmal vom Fuß aus beginnend, mittig bauchig, weiter nach oben verjüngend. Auf dem Fuß befinden sich drei parallel zueinander laufende kreisrunde Rillen. Auf dem Bau der Kanne die zweizeilige Gravur "J. F. Poyeta Superintendent [Johann Friedrich Poyda] | Atenstädt Kirchen Vorsteher". Auf dem Deckel, am Rand zum Henkel, ist ein aufgesetzter Dorn zum Öffnen des Deckels mit dem Daumen. Auf dem Deckel selbst, in einer Rosette, die vierzeilige Gravur: "Der Kirche | zu | Bitterfeld | 1833". Auf der Deckelinnenseite wurden drei Zinnmarken eingeprägt. Zwei davon sind identisch, zeigen die Buchstaben FAL über einer blühenden Blume. Die dritte Marke zeigt ein Wappen mit fünf von oben nach unten laufenden Balken, auf dem Schild ein Engel; vermutlich Wappen der Stadt Düben. Verwendung als Weinkanne.

Die Kanne misst 28,0 cm in der Höhe, max. 20,0 cm in der Tiefe (Henkel bis Ausguss) & 16,0 cm in der Breite.

Grunddaten

Material/Technik:	Zinn / gegossen
Maße:	Höhe: 28,0 cm; Tiefe: 20,0 cm; Breite: 16,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1830-1833
	wer	
	wo	Bad Düben
Beauftragt	wann	1833
	wer	Johann Friedrich Poyda (1763-1840)

	wo	Bitterfeld
Beauftragt	wann	1833
	wer	Heinrich August Atenstädt (-1850)
	wo	Bitterfeld

Schlagworte

- Esskultur
- Kanne
- Liturgisches Gerät
- Weinkanne
- Zinngeschirr